Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 49

Rubrik: Kleine Handarbeiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

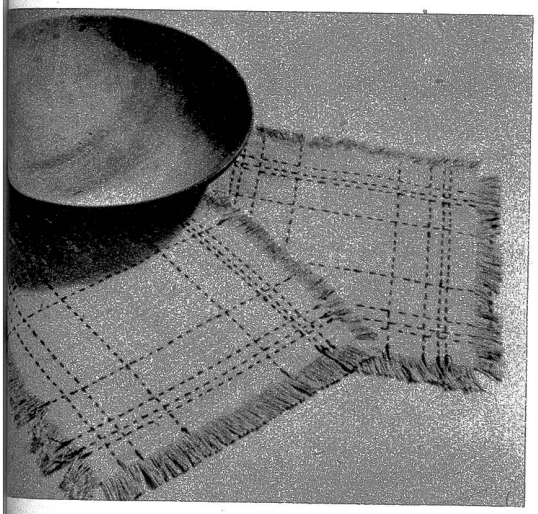
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Für die Mutter: Ein Paar Pantoffeln, Grösse 38.

Material: 1 Paar Filzsohlen, 50 g rote Wolle, je 25 g blaue und graue Wolle, 7 g Angorawolle, weiss und Stricknadeln Nr. 4.

Muster: Perlmuster. 1. Nadel: 1 M. r., 1 M. l. 2. Nadel versetzt. Man beginnt mit doppelter roter Wolle mit einem Anschlag von 12 M. (6 cm) bei der Fersennaht. Nach 15 cm wird an der obern Seite 5mal in jeder 4. Nadel 1 M. abgenommen. Mit 6 cm weiterstricken bis 25 cm ab Anschlag. Einen zweiten Teil gegengleich arbeiten. Diese zwei Teile zusammennähen und rund um die Sohle annähen. Von blauer und grauer Wolle werden 2 gleiche Teile gestrickt. Diese werden innerhalb der roten Teile an die Sohle genäht. Für den oberen Teil werden an der Spitze 6 M. (rote Wolle) angeschlagen. Obenauf rechts stricken und beidseitig 2mal 2 M. und 1 M. aufn. in jeder 2. Nadel. Mit 16 M. 12 cm stricken; es folgen noch vier Nadeln 1 M. r., 1 M. l. Dieser Teil wird von der Spitze aus beidseitig in die schon angenähten Teile eingenäht. Mit der weissen Angorawolle werden 5 M. angeschlagen und 12 cm im Perlmuster gestrickt. Dieses Streifchen wird in der Mitte des oberen Teiles angenäht als Garnitur. Der zweite Pantoffel wird gleich gearbeitet.

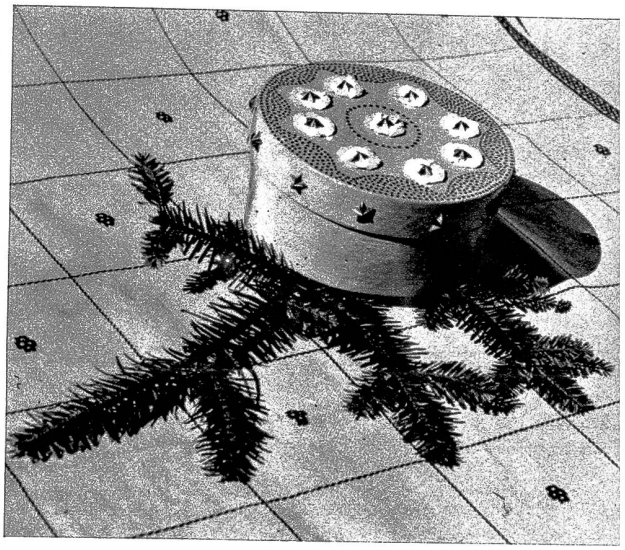
Kleine Handarbeiten...



Links:

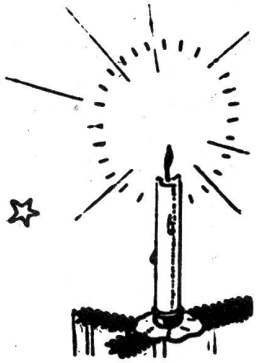
Für die Schwester:

Immer beliebt sind die kleinen Teller-Vorlagen, die wir an Stelle eines Tischtuches sehr zu schätzen wissen. Leinenstoff ward ausgefranst und nachher bunte Fäden durchgezogen. Die Arbeit können wir an einem Abend beendigen und besitzen doch ein hübsches Geschenk



Eine Spanschachtel wird mit einer Farbe schön regelmässig angestrichen. Die Sterne ringsherum aufgeklebt. Aus Filz schneidet man kleine, runde Plätzchen aus, die zudem sternförmig eingeschnitten werden. Aufkleben, dann das Sternchen darauf. In hübscher Form Tusch-Pünktli daraufmalen und alles mit Spirituslack überstreichen.

m: *Für das Gottechind:* Das Umhänge-Znünitäschli. Form des Täschlis kann auch gerade gearbeitet was weniger Arbeit gibt. Bei vorliegendem Modell e eine gerade Bande als Boden- und Seitenteil setzt und die Tasche mit einer andersfarbigen ie eingefasst. Die Kreuzstichmotive werden aus dem erleben geschöpft und sollen sehr einfach gen sein.



Rechts: *Für den Vater: Jasskarten-Schachtel*

Eine Zigarettenschachtel mit Marabu-Farbe anstreichen. Trocknen lassen. Figuren aus den Jasskarten ausschneiden und aufkleben. Nach dem vollständigen Festkleben alles mit Spirituslack überstreichen.

Origineller Gilover

aus Restenwolle

Material: 1½ Knäuel grau, je 1 Knäuel hellrot, mittelrot, blau und schwarz. Nadeln: Nr. 2½, 1 Reissverschluss, 23 cm lang.

Vorderteil: Anschlag 40 Maschen. Bord 8 cm hoch, 2 M. rechts, 2 M. links. Nun folgen 2 Nadeln hellrot, glatt, wobei auf der ersten Nadel 8 M. aufgenommen werden. Seitlich werden die letzten 5 Maschen abgekettet, um den Platz für den Längsstreifen offen zu lassen. Es folgen: 2 Touren blau, 2 mittelrot, 2 grau, 2 schwarz. Wiederholen. So strickt man bis zum Halsausschnitt, mit Bord gerechnet, 28 cm hoch. Halsausschnitt beginnen. In jeder zweiten Tour in der vorderen Mitte zwei Maschen zusammenstricken, bis noch 30 Maschen bleiben. Achsel in 5 Malen abschrägen. Ganze vordere Länge ca. 51 cm.

Rücken: Anschlag 78 Maschen. Bord gleich wie Vorderteil. Nun 8 Maschen aufnehmen und beidseitig 5 Maschen für den Längsstreifen abketten. Man strickt in gleichen Streifen wie vorn bis der Rücken 50 cm hoch ist. Achsel in 5 Malen abschrägen.

Fertigstellung: Nun werden die Teile aufgespannt und feuchtgelegt. Das Bord und die Achseln zusammennähen. Jetzt seitlich auf der ganzen Länge die Maschen aufnehmen und in hellrot 5 Touren glatt stricken. Lose abketten. Unten wird der rote Streifen mit einigen Stichen zusammengefügt und im leergelassenen Zwischenraum an das Bord genäht. Den Reissverschluss anbringen, indem man das Gestrickte ganz leicht einhält. Halsausschnitt: Maschen ringsherum aufnehmen und 5 Touren in rot, glatt stricken und lose abketten.

Einfacher, gediegener Shawl

der sich auch als Weihnachtsgeschenk sehr gut eignet und sicher Freude bereiten wird

Material: 5 Knäuel Angorawolle, grün, 1 Häkli Inox, Nr. 3.

Stichart: Feste Maschen, hinteres Glied fassen.

Arbeitsgang: Der Shawl besteht aus 4 Streifen, von welchen jeder 4 Touren feste Maschen hat. Es wird eine Luftmaschenkette von 125 Maschen gehäkelt. 1. Tour: Bei der Rundung 2mal ins gleiche Glied stechen. 2. Tour: Bei der Rundung 3 Maschen aufnehmen. 3. Tour: Bei der Rundung 4 Maschen aufnehmen. Die linke Seite wird für die rechte genommen. Nun werden die 4 Streifen auf der rechten Seite mit festen Maschen zusammengehäkelt, so dass sich eine Kante bildet. Bei den Enden wird ca. 6½ cm offen gelassen.

Schleifen: Für die grosse Schleife: 8mal eine Luftmaschenkette von 45 Maschen häkeln. Für die kleine Schleife: 8mal eine Luftmaschenkette von 30 Maschen häkeln. Nun werden je zwei von verschiedener Grösse zusammengenommen, daraus eine Schleife gebildet und ca. 1½ cm hoch angenäht. Shawl aufspannen und feuchtlegen. Siehe vergrösserte Arbeitsprobe.